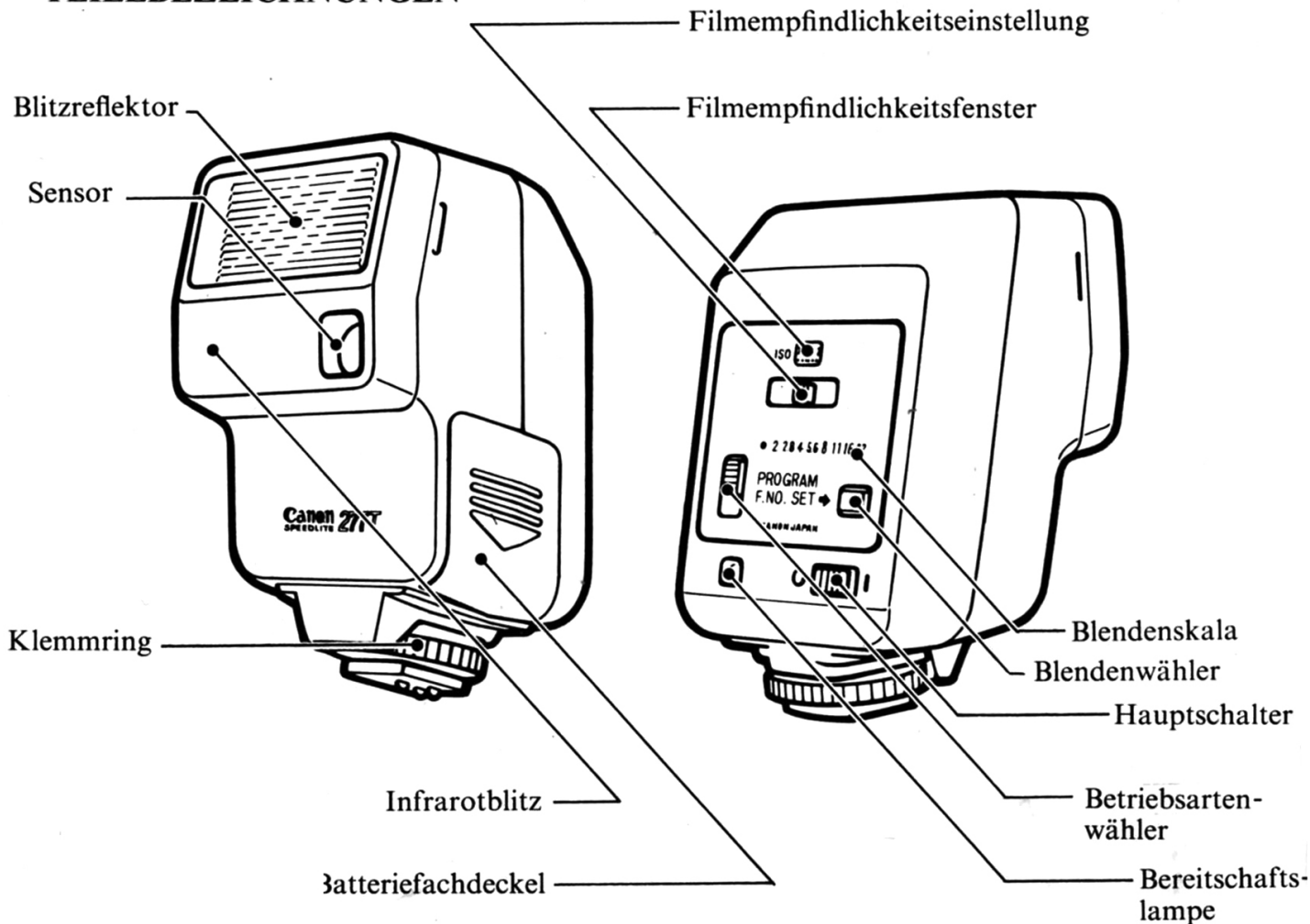


Canon Speedlite 277T





TEILEBEZEICHNUNGEN



Das Speedlite 277T ist ein speziell für die Canon T70 und T50 konstruiertes Elektronenblitzgerät mit zahlreichen attraktiven Besonderheiten. Im Prinzip handelt es sich um ein sogenanntes Computer-Blitzgerät, dessen eingebauter Sensor das vom Objekt zurückgeworfene Blitzlicht mißt und den Lichtfluß stoppt, sobald ausreichende Belichtung gewährleistet ist. Doch damit nicht genug. Ist die Kamera auf Programmautomatik geschaltet, so stellt das Blitzgerät sowohl die Blende als auch die Verschußzeit automatisch ein. Das 277T eignet sich sogar zum Aufhellen tiefer Schatten bei Tageslicht. An der Canon T70 bzw. T50 sagt Ihnen ein Blick in den Sucher bereits vor der Aufnahme,

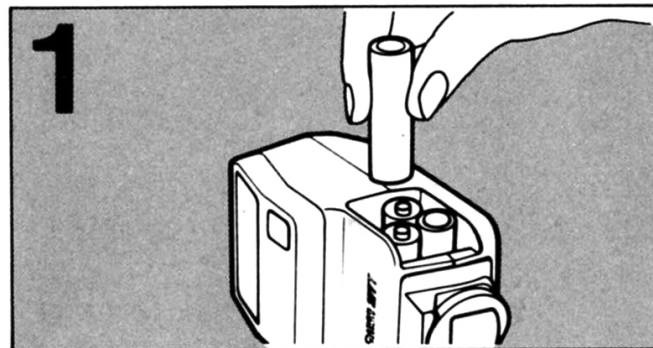
ob sich Ihr Motiv noch innerhalb des Automatikbereichs befindet. In der Betriebsart der variablen Blitzautomatik läßt Ihnen das 277T die Wahl einer beliebigen Blende zwischen 2 und 22, so daß Sie Faktoren wie die Blitzfolgezeit und die Schärfentiefe in Ihre Überlegungen einbeziehen können. Außer den beiden genannten Kameras eignen sich auch die Neue F-1 und die Canon-A-Kameras zur Verwendung mit dem 277T.

Inhaltsverzeichnis

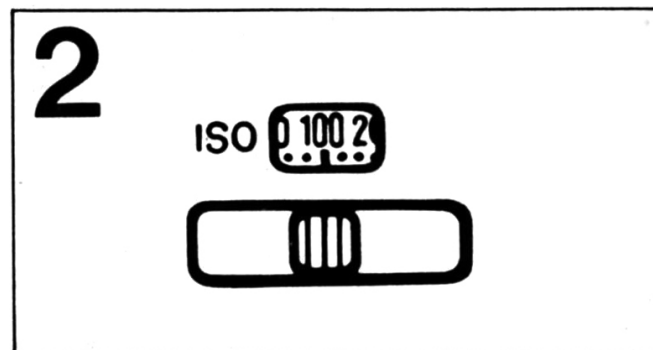
Einsatz des 277T mit der T70 oder T50	6
1. Einlegen der Batterien	10
2. Einstellen der Filmempfindlichkeit	12
3. Ansetzen an die Kamera	12
4. Probeblitzen	13
5. Blitzaufnahmen mit Programmautomatik	14
6. Variable Blitzautomatik	18
Einsatz mit anderen SLR-Kameras	24
1. Blitzaufnahmen mit Programmautomatik	25
2. Variable Blitzautomatik	28
Besondere Hinweise	33
Die Pflege Ihres Blitzgeräts	34
Weitwinkel-Streuscheibe 277T	34
Technische Daten	35

Einsatz des 277T mit der T70 oder T50

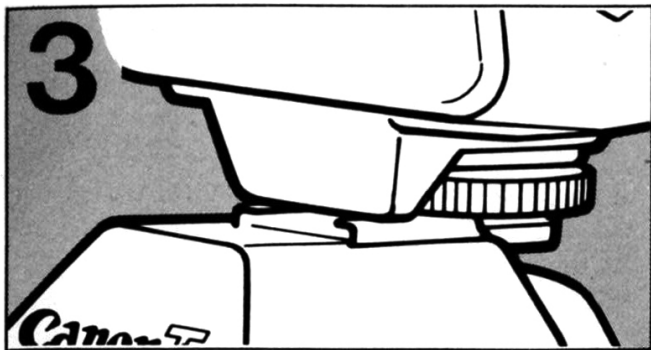
(Einzelheiten über den Einsatz mit anderen Canon-Reflexkamas finden Sie auf den Seiten 24–33.)



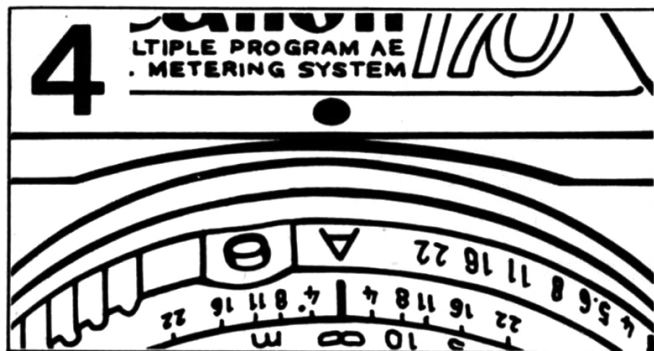
Batterien einlegen.



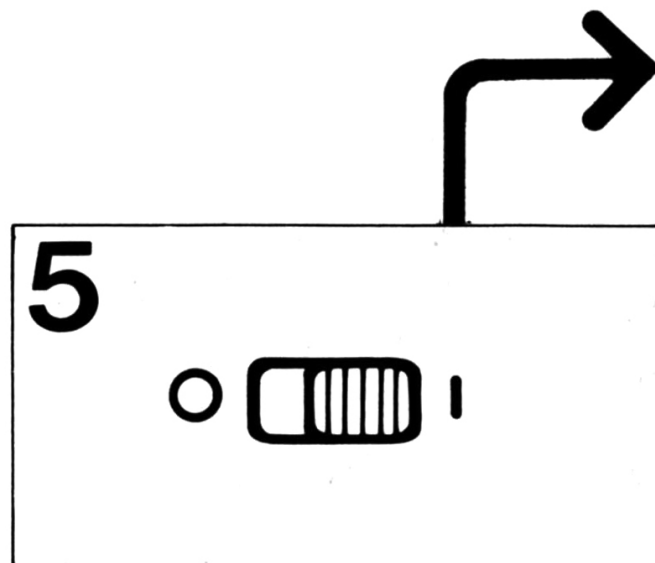
Filmempfindlichkeit einstellen.



Blitzgerät an Kamera ansetzen.

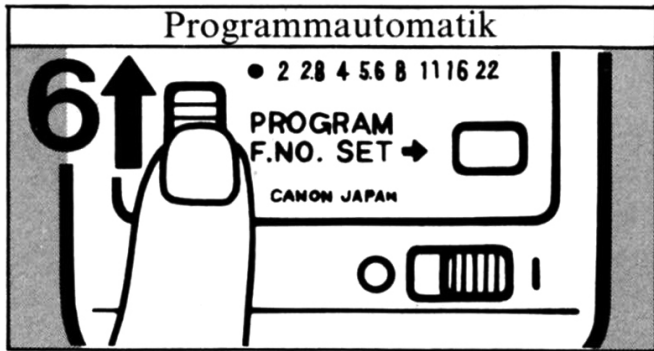


Prüfen, ob FD-Objektiv auf «A» steht.

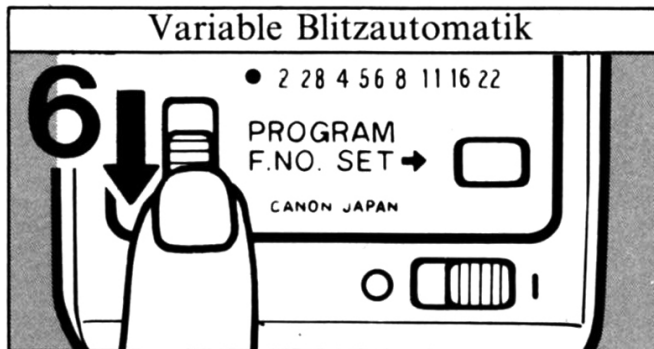


Gerät mit Hauptschalter einschalten.

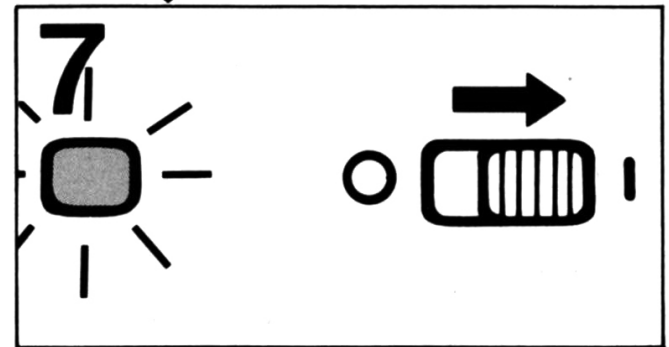




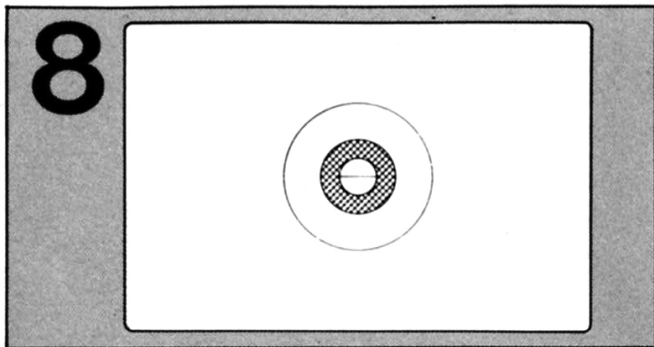
Betriebsartenwähler auf PROGRAM» stellen.



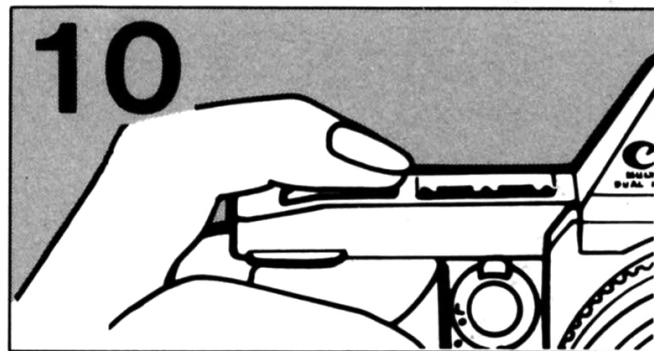
Betriebsartenwähler auf «F.NO.SET» stellen und mit Blendenwähler gewünschte Blende einstellen.



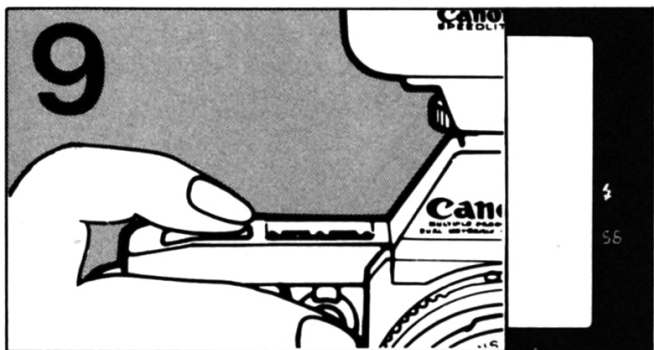
Aufleuchten der Bereitschaftslampe abwarten.



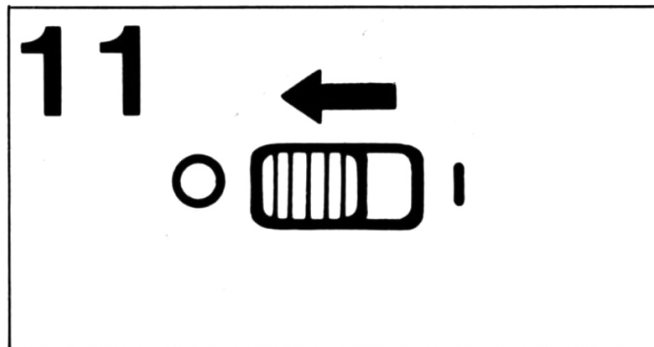
8 Bildausschnitt wählen und scharfstellen.



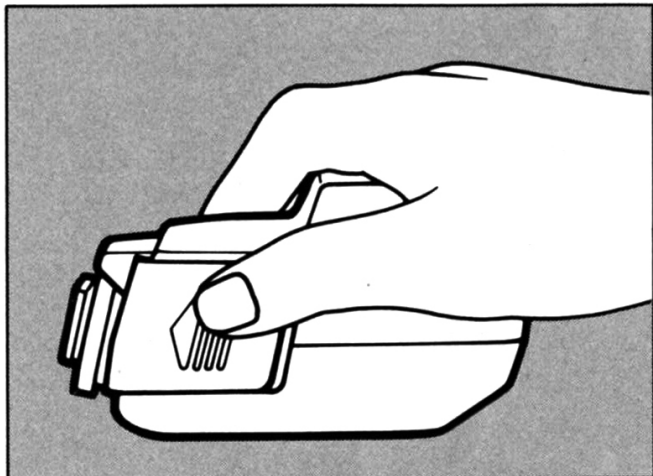
10 Auslöser zur Aufnahme ganz durchdrücken.



9 Auslöser antippen, um Sucheranzeige einzuschalten.



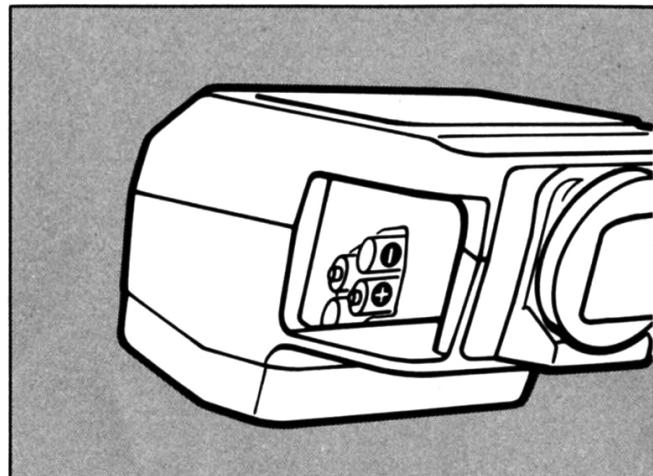
11 Gerät nach den Aufnahmen mit Hauptschalter ausschalten.



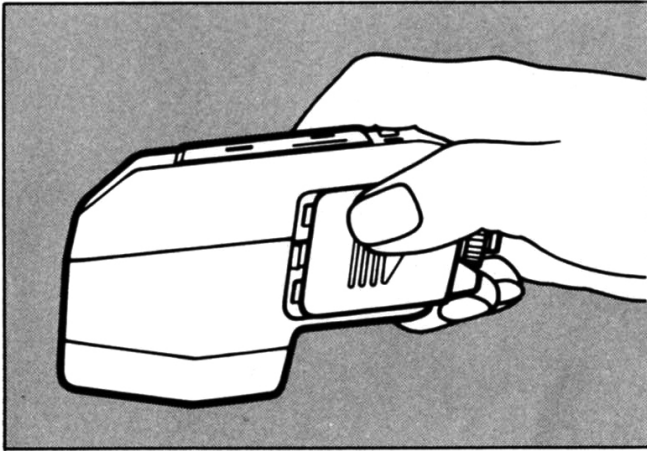
1. Einlegen der Batterien

Verwenden Sie vier frische Alkali-Mangan-Mignonzellen 1,5 V (LR6) oder entsprechende NC-Zellen. Kohle-Zink-Batterien sind gleichfalls geeignet, jedoch weniger ergiebig. Bei Temperaturen unter 0° C empfiehlt sich die Verwendung vollgeladener NC-Zellen.

- 1) Reiben Sie die Batteriepole vor dem Einlegen mit einem sauberen, trockenen Tuch blank, um einwandfreien Kontakt sicherzustellen.



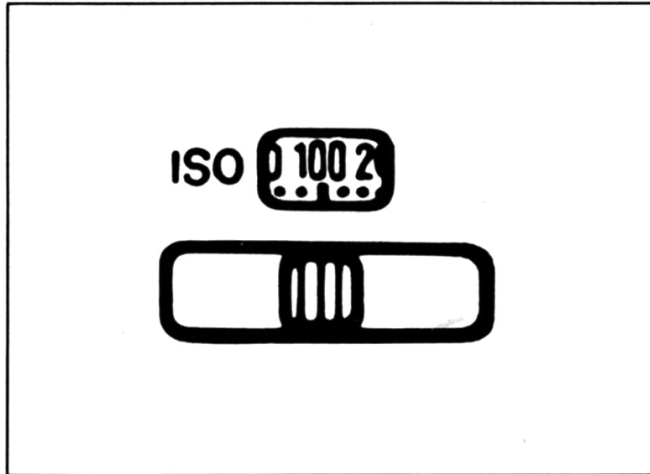
- 2) Schieben Sie den Batteriefachdeckel ab.
- 3) Legen Sie die Batterien so ein, daß ihre Pole wie im Batteriefach angezeichnet liegen.



- 4) Schieben Sie anschließend den Batteriefachdeckel unter leichtem Druck auf die Batterien wieder auf. Vergewissern Sie sich, daß die Vorsprünge des Deckels sauber in den entsprechenden Führungen des Geräts laufen.

Anmerkungen:

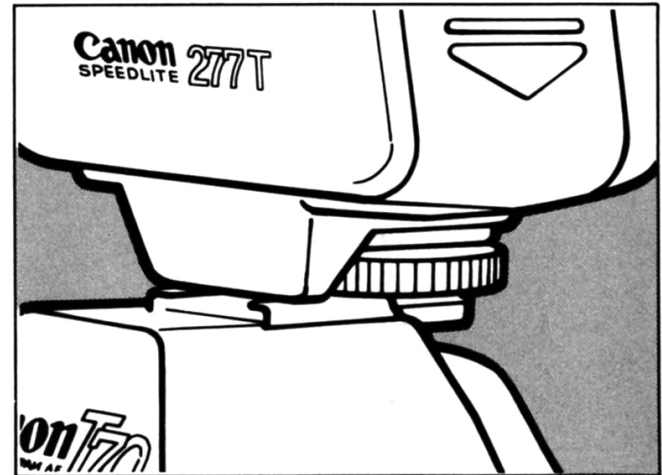
- * Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät etwa drei Wochen oder länger nicht benötigen werden.
- * Beachten Sie bei Verwendung von NC-Zellen, daß diese mit unterschiedlichen Anschlüssen im Handel sind. Vergewissern Sie sich, daß Ihre Zellen für die Verwendung im 277T geeignet sind. Beachten Sie beim Nachladen der Zellen die Anweisungen des Herstellers.
- * Wechseln Sie stets den kompletten Satz von vier Batterien aus und verwenden Sie ausschließlich Batterien desselben Fabrikats.



2. Einstellen der Filmempfindlichkeit

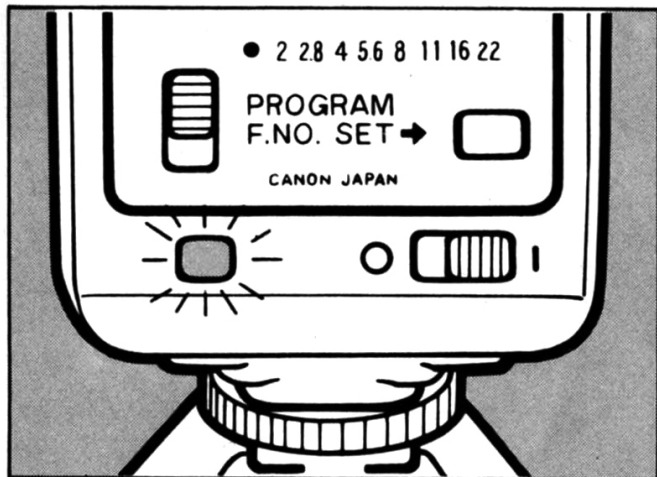
Zur Einstellung der Filmempfindlichkeit betätigen Sie den entsprechenden Schieber, bis die ASA-Zahl des verwendeten Films dem grünen Index gegenübersteht.

Achtung: Vergewissern Sie sich, daß auch an der Kamera die richtige Empfindlichkeit eingestellt ist!



3. Ansetzen des 277T an die Kamera

- 1) Lösen Sie den Klemmring am Steckfuß des Geräts und schieben Sie dieses in den Zubehörschuh der Kamera. Beachten Sie, daß einwandfreier elektrischer Kontakt nur dann besteht, wenn das Gerät bis zum Anschlag im Zubehörschuh der Kamera steckt.
- 2) Sichern Sie das Gerät durch Anziehen des Klemmrings.

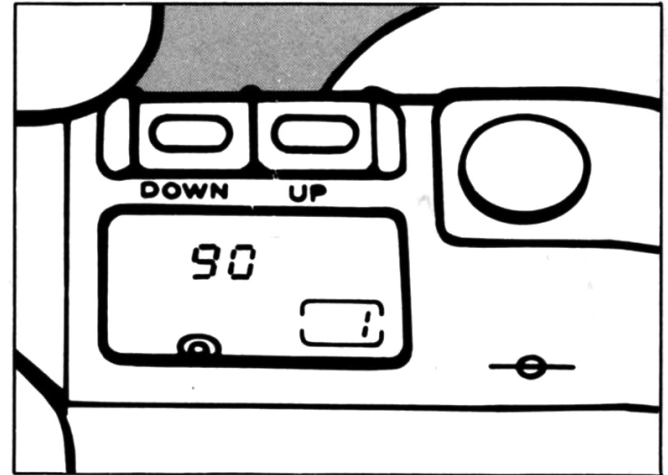
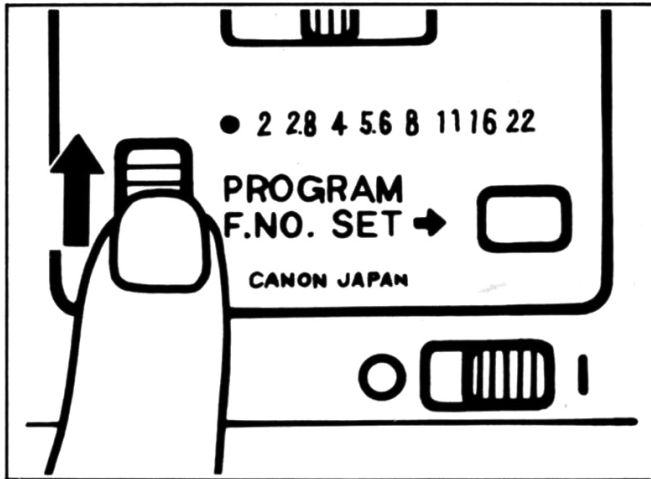


4. Probblitzen

Warten Sie das Aufleuchten der Bereitschaftslampe ab und prüfen Sie die Funktion des Geräts durch Zünden eines Probblitzes. Hierzu drücken Sie die Bereitschaftslampe.

Je nach der abgeblitzten Lichtmenge leuchtet die Bereitschaftslampe sehr schnell oder erst nach einigen Sekunden wieder auf. Unter Umständen geht sie überhaupt nicht aus und zeigt damit sofortige Zündbereitschaft für einen weite-

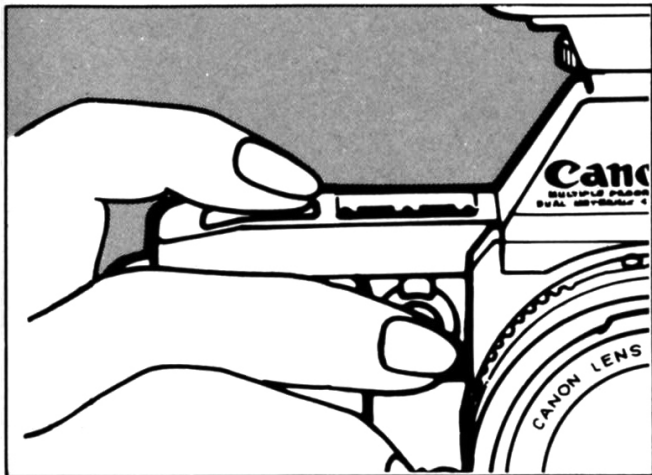
ren Blitz an. Bei nicht leuchtender Bereitschaftslampe schaltet eine im Automatikbetrieb befindliche Kamera auf Tageslichtautomatik zurück. Sobald die Bereitschaftslampe wieder aufleuchtet, schaltet die Kamera neuerlich auf Blitzautomatik (außer in Einstellung «B»).



5. Blitzaufnahmen mit Programmautomatik

- 1) Vergewissern Sie sich, daß der Blendenring des Objektivs auf «A» steht.
- 2) Schalten Sie das Gerät mit seinem Hauptschalter ein und stellen Sie den Betriebsartenwähler auf «PROGRAM».
- 3) Warten Sie das Aufleuchten der Bereitschaftslampe ab.
- 4) Wählen Sie den Bildausschnitt und stellen Sie scharf.

Bei Aufleuchten des Blitzsymbols im Sucher schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s in der T70 bzw. 1/60 s in der T50).



5) Tippen Sie den Auslöser an, um die Sucheranzeige einzuschalten.

T70: Sobald das Blitzsymbol und die gewählte Automatikblende aufleuchten, können Sie auslösen.

T50: Sobald das Blitzsymbol und «P» aufleuchten, können Sie auslösen.

6) Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung ganz durch.

7) Schalten Sie das Gerät nach den Aufnahmen mit seinem Hauptschalter aus.

Anmerkung:

* Beim Antippen des Auslösers schickt das 277T einen Infrarotstrahl aus, der vom Objekt zurückgeworfen und vom Sensor des Geräts wieder aufgefangen wird. Danach stellt das Gerät eine dem Aufnahmeabstand und den Reflexionsverhältnissen entsprechende Blende ein.

Anmerkungen:

- Sollte das Motiv zu weit entfernt sein, werden folgende Warnungen sichtbar:
T70: Die größte Blende des verwendeten Objektivs blinkt hastig.
T50: Das «P» blinkt hastig.

Gehen Sie in diesem Fall näher an das Motiv heran, bis die größte Blende bzw. das «P» nicht mehr blinkt.

Nachdem Sie somit einen geeigneten Aufnahmeabstand gefunden haben, geben Sie den Auslöser frei und stellen erneut scharf. Dann können Sie auslösen. Sollten Sie den Auslöser nach der Änderung des Aufnahmeabstands nicht freigeben, ergibt sich eine Fehlbelichtung, da die Belichtung jeweils beim ersten Druck auf den Auslöser festgelegt wird.

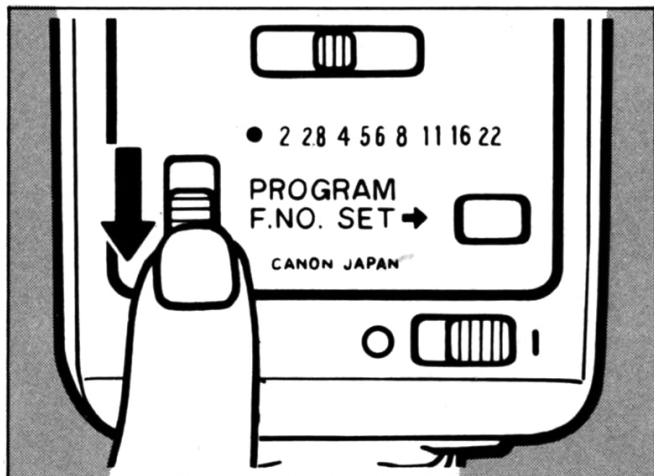
- Sollte die punktförmige Leuchtdiode links neben der Blendenanzeige auf der Rückseite des Geräts leuchten, so ist ausreichende Belichtung nicht möglich.



* Mit Programmautomatik kann das 277T zum Aufhellblitzen bei Tageslicht eingesetzt werden, wenn:

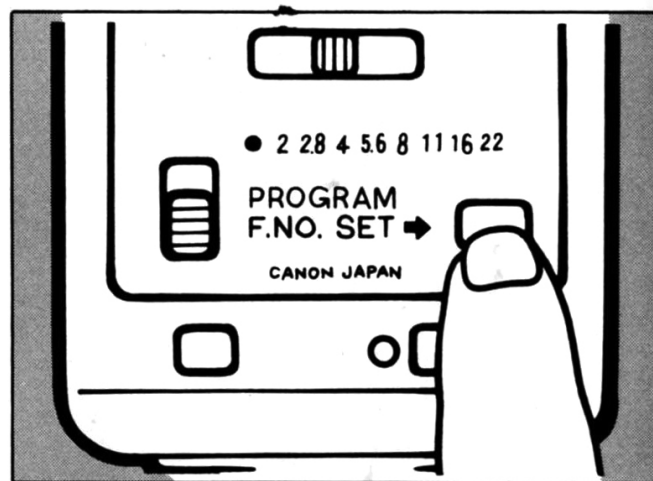
- die Sonne oder eine Lampe hinter dem Motiv steht;
- das Objekt vor einem hellen Fenster steht;
- sich der Aufnahmegegenstand im tiefen Schatten befindet.

In diesen Fällen verhindert das 277T, daß das Hauptobjekt unterbelichtet wird. Für Sie ändert sich nichts an der Einstellung für Blitzen mit Programmautomatik. Bei einer Allgemeinhelligkeit, die Lichtwert 16 übersteigt, kann das Hauptobjekt jedoch etwas überbelichtet werden.



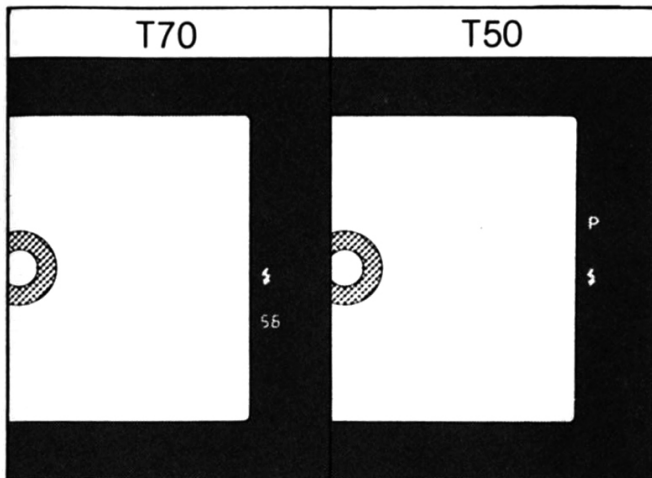
6. Variable Blitzautomatik

- 1) Vergewissern Sie sich, daß das Objektiv auf «A» steht.
- 2) Schalten Sie das Gerät mit seinem Hauptschalter ein und stellen Sie den Betriebsartenwähler auf «F.NO. SET». Damit ergibt sich eine Anfangseinstellung von Blende 5,6.



- 3) Stellen Sie mit dem Blendenwähler die gewünschte Blende ein. Acht Automatikblenden von 2 bis 22 stehen hierfür zur Wahl.
- 4) Warten Sie das Aufleuchten der Bereitschaftslampe ab.
- 5) Wählen Sie den Bildausschnitt und stellen Sie scharf.

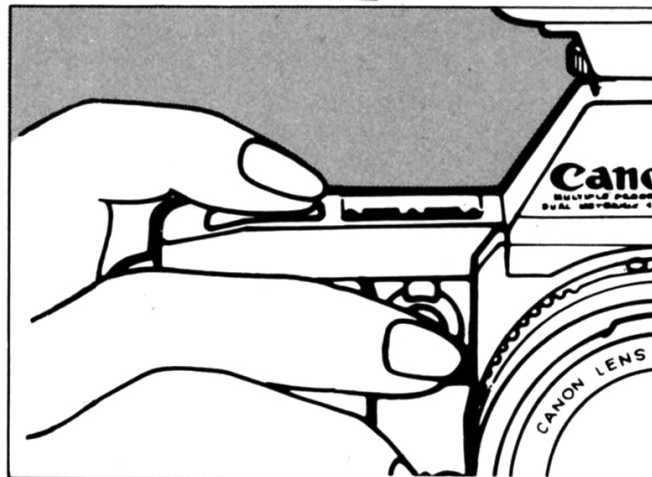
Beim Aufleuchten des Blitzsymbols schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s bei der T70, 1/60 s bei der T50).



- 6) Tippen Sie den Auslöser an, um die Sucheranzeige einzuschalten.

T70: Sobald das Blitzsymbol und die am Blitzgerät gewählte Automatikblende aufleuchten, können Sie auslösen.

T50: Sobald das Blitzsymbol und «P» aufleuchten, können Sie auslösen.



- 7) Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme ganz durch.
- 8) Schalten Sie das Gerät nach den Aufnahmen mit seinem Hauptschalter aus.

Anmerkungen:

Sollte die am Blitzgerät vorgewählte Automatikblende größer sein als die größte Öffnung des verwendeten Objektivs, ergibt sich eine Unterbelichtung.

In der Kamera werden die nachstehenden Warnungen sichtbar:

T70: Die größte Öffnung des verwendeten Objektivs blinkt hastig.

T50: Das «P» blinkt hastig.

Vergewissern Sie sich, daß die am Blitzgerät eingestellte Blende mit der größten Blende des verwendeten Objektivs identisch oder kleiner ist.

Anmerkung:

- * Im Sucher einer T50 wird im Programm der variablen Blitzautomatik die am Blitzgerät vorgewählte Automatikblende nicht angezeigt. Die Belichtung ist jedoch korrekt, denn die Blendeneinstellung erfolgt automatisch.

Blende

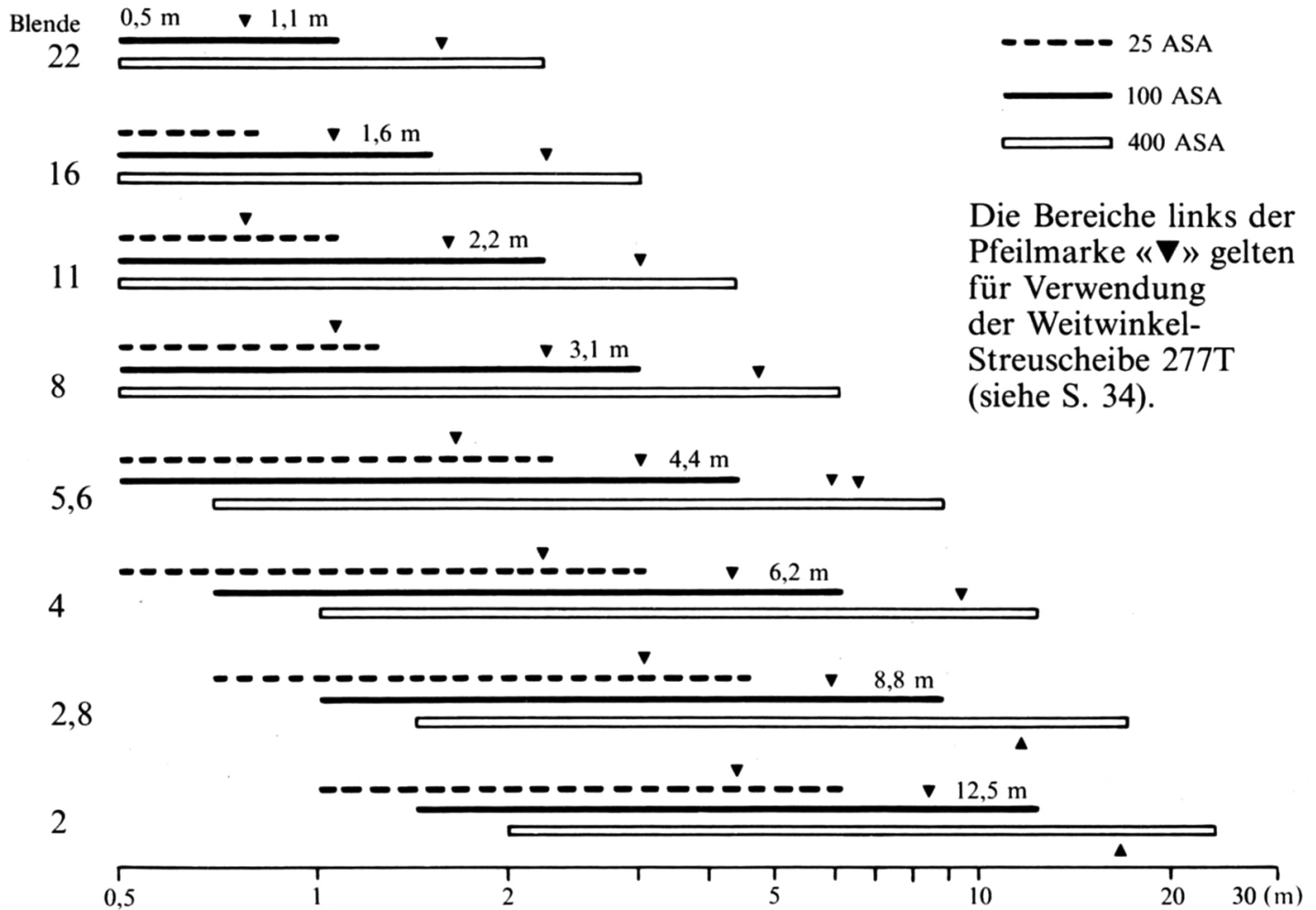
2	2,8	4	5,6	8	11	16	22
Kurz.....			Blitzfolgezeit				lang
Gering			Schärfentiefe				groß
Groß			Automatikbereich				klein

Anmerkungen:

- Wenn Ihnen an einer möglichst kurzen Blitzfolgezeit gelegen ist, sollten Sie eine große Blende einstellen, z. B. 2,8.
- Wünschen Sie große Schärfentiefe, so sollten Sie eine recht kleine Blende einstellen, z. B. 16.
- Um die Reichweite des Blitzes zu vergrößern, stellen Sie eine möglichst große Blende ein, z. B. 2,8.

Automatikbereiche in Abhängigkeit von der Arbeitsblende

Achten Sie darauf, daß das Objekt sich im Automatikbereich befindet, sonst ergibt sich eine Fehlbelichtung.



Einsatz mit anderen SLR-Kameras

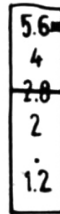
Blitzeinstellung	<ul style="list-style-type: none">● Neue F-1 (Blendenautomatik)● A-1● AE-1 PROGRAM● AE-1	<ul style="list-style-type: none">● Neue F-1 (Zeitautomatik oder Nachführmessung)● AL-1● AV-1● F-1 oder Fremdkamera
Programmautomatik	OK	X
Variable Blitzautomatik	OK	OK*

* Stellen Sie am Blendenring des Objektivs dieselbe Blendenzahl ein, die Sie am Blitzgerät vorgewählt haben.

1. Blitzaufnahmen mit Programmautomatik

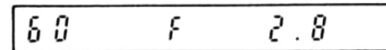
1. Neue F-1 (Blendenautomatik)

- FD-Objektiv auf «A».
- Verschlusszeitenknopf in beliebiger Stellung, außer «B» oder «A».
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s), und die Meßnadel springt auf die vom Blitzgerät eingesteuerte Blende.
- Sollte die Meßnadel im Unterbelichtungs-Warnfeld stehen, müssen Sie näher an das Objekt herangehen (siehe Seite 16).



2. A-1

- FD-Objektiv auf «A».
- Stellung des Programmwählers beliebig. Verschlusszeitenskala darf jedoch nicht auf «B» stehen.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s), und im Sucher leuchten die Anzeige «60F» sowie die am Blitzgerät vorgewählte Blende.

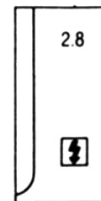


- Sollte die größte Öffnung des verwendeten Objektivs blinken, müssen Sie näher an das Motiv herangehen (siehe Seite 16).
- Wenn alle Anzeigedaten blinken, ist korrekte Belichtung unmöglich.
- Sollte die größte Öffnung des Objektivs mit der vom Blitzgerät vorgewählten Arbeitsblende übereinstimmen, so kann diese Blendenzahl im Sucher blinken. Die Belichtung wird trotzdem korrekt sein.

- Die im Sucher angezeigte Blende kann um eine halbe Stufe größer oder kleiner sein als die vom Blitzgerät automatisch eingesteuerte. Die Belichtung wird sich in jedem Fall nach der wirksamen Blende richten und somit einwandfrei sein. Überprüfen Sie jedoch in einem solchen Fall die am Blitzgerät eingestellte Blende.

3. AE-1 PROGRAM

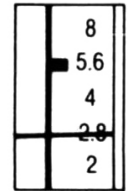
- FD-Objektiv auf «A».
- Verschlusszeitenknopf in beliebiger Stellung, außer «B».
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s). Im Sucher erscheinen das Blitzsymbol und die vom Blitzgerät automatisch gewählte Blende.
- Sollte die Blende im Sucher zu blinken beginnen, müssen Sie näher an das Motiv herangehen (siehe Seite 16).
- Sollten die größte Öffnung des Objektivs und die vom Blitzgerät automatisch eingestellte Blende übereinstimmen, kann diese Blendenzahl im Sucher blinken. Die Belichtung wird jedoch trotzdem einwandfrei sein.



- Nach der Belichtung kann das Blitzsymbol im Sucher blinken. Dies gilt jedoch ausschließlich mit einem Speedlite 188A oder 166A an der AE-1 PROGRAM als Bestätigung einwandfreier Belichtung.

4. AE-1

- FD-Objektiv auf «A».
- Verschlußzeitenrad in beliebiger Stellung, außer «B».
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s), und die Meßnadel springt auf die vom Blitzgerät eingesteuerte Blende.
- Sollte die Meßnadel im Unterbelichtungs-Warnfeld stehen, müssen Sie näher an das Motiv herangehen (siehe Seite 16).



2. Variable Blitzautomatik

Blende 22 darf bei Objektiven mit einer kleinsten Blende 16 – wie dem FD 1:1,2/50 mm – nicht eingestellt werden. Andernfalls erfolgt eine Überbelichtung.

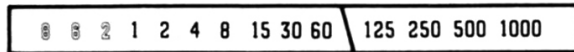
1. Neue F-1 (Blendenautomatik)

- FD-Objektiv auf «A».
- Der Verschlusszeitenknopf kann sich in einer beliebigen Stellung, außer «B» und «A», befinden.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s), und die Meßnadel springt auf die am Blitzgerät vorgewählte Zeit.
- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere Blende eingestellt haben als das Objektiv bieten kann, steht die Meßnadel im Unterbelichtungs-Warnfeld und zeigt damit Unterbelichtung an. Vergewissern Sie sich deshalb, daß die am Objektiv eingestellte Blende gleich groß oder kleiner ist als die größte Öffnung des verwendeten Objektivs.

5.6
4
2.8
2
1.2

2. Neue F-1 (Zeitautomatik)

- Verschußzeitenknopf auf «A».
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s), und die Meßnadel springt auf eine Stellung zwischen 60 und 125.



- Drehen Sie den Blendenring des Objektivs auf dieselbe Blende, die Sie am Blitzgerät vorgewählt haben.
- Sollten Sie am Blitz eine größere Blende eingestellt haben als das Objektiv bietet, so ergibt sich eine Unterbelichtung. Achten Sie deshalb darauf, daß die am Blitz gewählte Blende mit der größten

Blende des Objektivs identisch oder kleiner ist. (Eine Sucherwarnung entfällt in diesem Fall.)

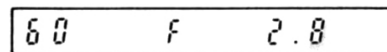
3. Neue F-1 (Nachführmessung)

- Einstellung des Verschußzeitknopfes beliebig, außer «B» und «A».
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/90 s), und die Meßnadel springt auf die am Blitzgerät vorgewählte Blende.
- Drehen Sie den Blendenring des Objektivs auf dieselbe Blende, die Sie am Blitz eingestellt haben.
- Sollten Sie am Blitz eine größere als die größte Blende des verwendeten Objektivs eingestellt haben, steht die Meßnadel im Unterbelichtungs-Warnfeld und warnt damit vor Unterbelichtung. Achten Sie deshalb darauf, daß die am Blitzgerät vorgewählte Blende mindestens ebenso groß oder kleiner ist als die größte Öffnung des Objektivs.



4. A-1

- FD-Objektiv auf «A».
- Der Programmwähler kann sich in jeder beliebigen Stellung befinden. Lediglich darf die Verschußzeitenskala nicht auf «B» stehen.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s), und im Sucher erscheinen die Anzeige «60 F» sowie die am Blitzgerät vorgewählte Blende.



- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere Blende eingestellt haben als das Objektiv zu bieten hat, blinkt die größte Öffnung des Objektivs und warnt damit vor Unterbelichtung. Achten Sie deshalb darauf, daß die am Blitzgerät eingestellte Blende mindestens ebenso groß oder kleiner ist als die größte Öffnung des Objektivs.

- Die im Sucher angezeigte Blende kann um eine halbe Stufe von der am Blitzgerät vorgewählten Öffnung abweichen, die Belichtung wird jedoch trotzdem einwandfrei sein. Prüfen Sie jedoch die am Blitzgerät vorgewählte Blende.
- Sollten Sie bei Verwendung eines Objektivs mit kleinster Blende 32 oder 22 am Blitzgerät Blende 22 vorgewählt haben, kann die Blendenzahl im Sucher blinken; die Belichtung wird jedoch trotzdem einwandfrei sein.

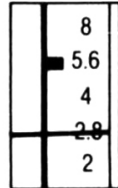
5. AE-1 PROGRAM

- FD-Objektiv auf «A».
- Der Verschußzeitenknopf kann sich in jeder Stellung, außer «B», befinden.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s). Im Sucher leuchten das Blitzsymbol und die am Blitzgerät eingestellte Automatikblende.
- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere als die größte Blende des Objektivs eingestellt haben, wird die am Blitz vorgewählte Blende im Sucher blinken und vor Unterbelichtung warnen.
- Nach der Auslösung kann das Blitzsymbol blinken. Dies bestätigt jedoch nicht einwandfreie Belichtung, wie es mit einem Speedlite 188A oder 166A an der AE-1 PROGRAM der Fall ist.



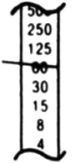
6. AE-1

- FD-Objektiv auf «A».
- Das Verschußzeitenrad kann sich in jeder beliebigen Stellung außer «B» befinden.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s), und die Meßnadel springt auf die am Blitzgerät vorgewählte Blende.
- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere als die größte Blende des Objektivs vorgewählt haben, blinkt die Unterbelichtungs-Warnlampe und zeigt damit an, daß eine einwandfreie Belichtung nicht möglich ist. Achten Sie deshalb darauf, daß die am Blitzgerät eingestellte Blende gleich groß oder kleiner ist als die größte Blende des verwendeten Objektivs.



7. AL-1, AV-1

- Der Betriebsartenwähler kann sich in jeder beliebigen Stellung außer «B» befinden.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe schaltet die Kamera automatisch auf die Synchronzeit (1/60 s), und die Meßnadel springt auf 1/60 s.
- Drehen Sie den Blendenring des Objektivs auf die gleiche Blendenzahl, die Sie am Blitzgerät vorgewählt haben.
- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere als die größte Blende des verwendeten Objektivs eingestellt haben, ergibt sich eine Unterbelichtung. Vergewissern Sie sich deshalb, daß die am Blitzgerät gewählte Automatikblende gleich groß oder kleiner ist als die größte Blende des verwendeten Objektivs. (Eine Warnung erfolgt in diesem Fall nicht.)



8. F-1, EF und FTb

- Verschlußzeitenknopf auf X-Synchronzeit.
- Beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe können Sie auslösen.
- Sollten Sie am Blitzgerät eine größere als die größte Öffnung des Objektivs eingestellt haben, wird die Aufnahme unterbelichtet. Vergewissern Sie sich deshalb, daß die am Blitzgerät vorgewählte Arbeitsblende nicht größer ist als die größte Öffnung des Objektivs. (Eine Warnung erfolgt in diesem Fall nicht.)

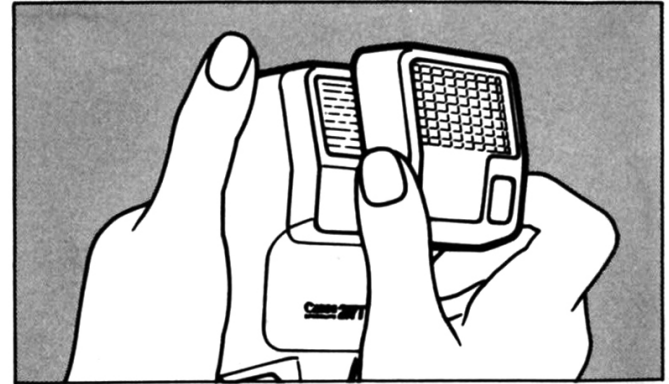
Besondere Hinweise

1. Elektronenblitzgeräte arbeiten mit Hochspannung. Eigene Eingriffe in das Gerät sind deshalb gefährlich! Übergeben Sie das Gerät gegebenenfalls dem Canon-Kundendienst.
2. Setzen Sie das Gerät nicht der Feuchtigkeit aus. Sollte es Regen oder Schnee ausgesetzt sein, wischen Sie es bitte unverzüglich mit einem trockenen Tuch ab.
3. Zünden Sie das Gerät nicht zu nah an den Augen einer Person bzw. im Kontakt mit Kleidungsstücken.
4. Das Speedlite 277T darf GRUNDSÄTZLICH NICHT mit anderen als Canon-Kameras eingesetzt werden, da es ausschließlich für diese konstruiert ist.
5. Für das Blitzen mit mehreren Geräten eignet sich das Speedlite 277T nicht.
6. Zündgeräte können mit dem 277T nicht benutzt werden.

Die Pflege Ihres Blitzgeräts

1. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benötigen werden.
2. Bewahren Sie das Gerät nicht an heißen oder feuchten Orten auf. Setzen Sie es nicht unnötig direkter Sonnenstrahlung aus.
3. Wenn das Gerät etwa drei Wochen oder länger nicht benutzt wird, sollten hin und wieder einige Probelitze gezündet werden, um den Kondensator in Form zu halten.

Weitwinkel-Streuscheibe 277T



Das Gerät leuchtet den Bildwinkel eines 35-mm-Objektivs aus. Mit vorgesetzter Weitwinkel-Streuscheibe 277T wird der Blitz so aufgefächert, daß auch der Bildwinkel eines 28-mm-Objektivs noch ausgeleuchtet wird. Dabei verringern sich natürlich die Automatikbereiche.

Technische Daten

Gerätetyp: Stromsparendes Elektronenblitzgerät mit Reihenschaltung und Steckschuh zur kabellosen Kupplung mit der Kamera.

Leitzahl bei ISO 100/21°: 25; 16 mit Weitwinkel-Streuscheibe 277T; jeweils bei Volladung, d. h. 30 s nach Aufleuchten der Bereitschaftslampe; mit frischen Batterien bzw. vollgeladenen NC-Zellen.

Leuchtwinkel: Ausreichend für Kleinbild-Objektiv 35 mm (28 mm mit Weitwinkel-Streuscheibe 277T).

Blitzfolgezeit: Ca. 0,5–8 s mit frischen Alkali-Mangan-Batterien; ca. 0,5–6 s mit vollgeladenen NC-Zellen. (Zeitraum von der Blitzzündung bis zum Wiederaufleuchten der Bereitschaftslampe.)

Anzahl Blitze: Ca. 200–1700 mit frischen Alkali-Mangan-Batterien. Ca. 65–500 mit vollgeladenen NC-Zellen. (Gerechnet bei Zündung in Abständen von 30 s.)

Farbtemperatur: Wie Tageslicht.

Leuchtdauer: 1/700–1/50 000 s.

Lichtmengendosierung: Über Sensor, der das vom Objekt zurückgeworfene Blitzlicht mißt und die Lichtabgabe unterbricht, sobald ausreichende Beleuchtung sichergestellt ist. Die nicht abgeblitzte Energie bleibt erhalten.

Meßcharakteristik: Integral.

Blitzautomatik: Bei Programmautomatik steuert Blitz beim Antippen des Auslösers automatisch die Blende ein. (Verfügbare Automatikblenden: 2, 2,8, 4, 5,6, 8, 11, 16, 22.) Bei variabler Blitzautomatik wird die Blende von Hand eingestellt. (Verfügbare Blenden: 2, 2,8, 4, 5,6, 8, 11, 16, 22.) Die Blende wird durch rote Leuchtdioden auf der Rückseite des Blitzgeräts angezeigt.

Automatikbereich bei ISO 100/21°: Bei Programmautomatik von 0,5–12,5 m, bei variabler Blitzautomatik von 0,5–12,5 m; je nach Blende unterschiedlich.

Überschreitung des Automatikbereichs: Bei Programmautomatik erscheint Warnung beim Antippen des Auslösers. Sie ist je nach Kameratyp unterschiedlich. Bei zu nahem Aufnahmegegenstand erfolgt keine Warnung, selbst wenn die Beleuchtung stärker als LW 8 ist oder mit variabler Blitzautomatik gearbeitet wird.

Filmempfindlichkeitseinstellung: Von 25 bis 400 ASA (entsprechend ISO 25/15° bis ISO 400/27°).

Bereitschaftslampe: Leuchtet bei Zünderbereitschaft. In diesem Augenblick schaltet die Kamera automatisch auf Blitzbetrieb um.

Probeflitze: Durch Druck auf die leuchtende Bereitschaftslampe.

Spannungsquelle: Vier Alkali-Mangan-Mignonzellen 1,5 V (LR6) oder entsprechende NC-Zellen.

Abmessungen (mm): $66 \times 97 \times 64,5$
(B \times H \times T).

Gewicht ohne Batterien: 180 g.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku,
Shinjuku-ku, Tokyo 160, Japan

Europe, Africa and Middle East

Canon Europa N.V.

P.O. Box 7907,
1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.

One Canon Plaza, Lake Success,
Long Island, N.Y. 11042, USA

Southeast Asia

Canon Hongkong Trading Co., Ltd.

Golden Bear Industrial Centre, 7/F.,
66-82 Chai Wan Kok Street,
Tsuen Wan, New Territories, Hong Kong

Canon Singapore Pte. Ltd.

Unit 1008, Block C,
Singapore Warehouse,
60 Martin Road, Singapore 0923

Central & South America

Canon Latin America, Inc.

Apartado 7022, Panama 5, Panama

Oceania

Canon Australia Pty. Ltd.

22 Lambs Road, Artarmon,
Sydney 2064, Australia

Deutschland

Euro-Photo GmbH

4156 Willich 3 – Schiefbahn
Linsellesstraße 142–156
Telefon (02154) 830

Schweiz

Canon Optics AG

Max-Högger-Straße 2
8048 Zürich
Telefon (01) 64 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Modecenter Straße 22/A2
Postfach 90
1030 Wien
Telefon (0222) 78 56 01

Printed in Switzerland
by Colour Printing Weber Ltd., Bienne

German Edition ZB5.04512.GO.0484
© Canon Europa N.V., 1984